



Bekanntmachung von Ausschreibungen

Power Procurement

Ansprechpartner

Unsere Zeichen PFP-TS
Name Sarah Lentzen
Telefon (02181) 26 3810
E-Mail Sarah.lentzen@rwe.com

Grevenbroich, 30.07.2026

Laufende-Nr.: 2026-007

Ausschreibungsgegenstand:

Rheinwassertransportleitung – Bau Verteilbauwerk – GU Vergabe 2
Bauwerkshülle, Ausbau und Sanitär

Warengruppenbereich: TB77

Auftragsart: Bauauftrag

Auftragsvolumen: ca. 8 – 10 Mio. Euro

Vertragslaufzeit: 12 – 20 Monate

Datum der Internetveröffentlichung: 30.07.2026

Ende der Bewerbungsfrist: **01.09.2026**

Datum Versendung der Ausschreibungsunterlagen: 21.09.2026*

Angebotsabgabetermin: 23.11.2026*

Kurzbeschreibung:

Nach Beendigung der Braunkohlegewinnung im Rheinischen Braunkohlenrevier ist zum Abschluss der Rekultivierung für die Befüllung der Tagebauseen Hambach und Garzweiler, die Versorgung der Feuchtgebiete im Nordraum des Tagebaus Garzweiler und die Schaffung dauerhaft stabiler Grundwasserverhältnisse der Bau der Rheinwassertransportleitung einschließlich der dazugehörigen baulichen Anlagen bis 2030 erforderlich. Dafür sollen aus dem Rhein bei Dormagen in Abhängigkeit vom Rheinwasserstand nach einem gestaffelten Entnahmekonzept bis zu 18 m³/s Wasser entnommen und über ein ca. 45 km langes Rohrleitungssystem zu den Tagebauen Hambach und Garzweiler gefördert werden.

Das Wasser wird dabei aus dem Rhein entnommen und per Druckrohrleitungen zu den Tagebauen gepumpt. Dafür wird ein Verteilbauwerk (VBW) zur

* Dieser Termin ist unverbindlich, Änderungen sind vorbehalten.
Der verbindliche Angebotsabgabetermin wird in den Ausschreibungsunterlagen genannt.

RWE Power Aktiengesellschaft

RWE Platz 2
45141 Essen
T +49 201 5179-0
F +49 201 5179-5299
I www.rwe.com

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Michael Müller

Vorstand:
Dr. Frank Weigand
(Vorsitzender)
Steffen Kanitz
Thomas Körber
Kemal Razanica

Sitz der Gesellschaft:
Essen
Eingetragen beim
Amtsgericht Essen
HR B 17420

Bankverbindung:
Commerzbank Köln
BIC COBADEFF370
IBAN: DE72 3704 0044
0500 1490 00
Gläubiger-IdNr.
DE37ZZZ00000130738

USt-IdNr. DE 8112 23 345
St-Nr. 112/5717/2046

Aufteilung der vom Pumpbauwerk am Rhein geförderten Wasserströme in Allrath am südöstlichen Rand der Vollrath Höhe gebaut.

Das Verteilbauwerk (VBW) wird als L-förmiges Bauwerk mit einer Bauwerksbreite von ca. 24,60 m sowie Seitenlängen von ca. 50,55 m und 62,10 m errichtet.

Der Baukörper setzt sich aus zwei großen Hallen zusammen, deren tragende Konstruktion aus Massivbau-Wände und Trapezblech-Dächer besteht. Der südliche Mittelbereich ist komplett aus Stahlbetonwänden erstellt.

Der Tiefbauteil wird als offenes Trogbauwerk aus WU-Beton mit einer Oberkante von +71,40 m ü. NHN ausgeführt. Der oberirdische Teil ist etwa 7,4m hoch und endet bei +79,17m ü. NHN.

Die Rohbauarbeiten sind bereits vergeben und nicht Teil der Leistung des AN.

Bauwerkshülle:

Die sichtbare Bauwerkshülle besteht aus der Fassade mit drei verschiedenen Aufbauten bzw. Oberflächen sowie den vier Dachflächen, mit auf die jeweilige Nutzung angepassten Aufbauten.

Als Fassade ist weitestgehend eine Vorsatzschale aus Vollklinker vorgesehen. In einzelnen Bereichen werden stattdessen vorgehängte, hinterlüftete Trapezblechfassaden und Glasfassaden als Pfosten-Riegel-Konstruktionen errichtet. Die Klinkerfassade wird an den Südfassaden, und großen Teilen der Nordfassaden errichtet. An den kürzeren Kopfseiten Richtung Osten und Westen wird der Klinker als optischer Rahmen um die Trapezblechfassade hergestellt.

Die Pfosten-Riegel-Fassade wird als zwei große Fensterfronten in die Nordfassade eingesetzt und ermöglicht den Blick in das Verteilbauwerk.

Das Dach ist in vier verschiedene Dachflächen eingeteilt, die ihrer Nutzung entsprechend ausgebildet werden. Über Verteil- und Pumpenraum wird jeweils ein Gründach mit Photovoltaik-Anlage erstellt. Oberhalb der Technikräume in der Süd-Ecke des Gebäudes wird ein tiefer liegendes Bitumendach als Technikdach gebaut und oberhalb der Traforäume ein kleinflächiges Bitumendach ohne Nutzung.

Ausbau:

Das Verteilbauwerk besteht zu großen Teilen aus Technikflächen und den diese verbindenden Verkehrsflächen. Die maßgeblichen Anforderungen an den Ausbau des Gebäudes ergeben sich daher aus den Arbeitsschutzrichtlinien und den Vorgaben der Technik.

Im Pumpenraum ist knapp unter GOK ein kleiner, eingestellter Bereich mit temporärem Aufenthaltsraum / Büro, WC und Putzmittelraum geplant. Diese Bereiche werden höhere Anforderungen an die Optik der Oberflächen gestellt und in Teilbereichen Wand- und Bodenfliesen erstellt.

Der Liefer- und Leistungsumfang des AN umfasst die Ausführung Bauwerkshülle, Fassaden- und Dachabdichtungsarbeiten, Ausbauarbeiten inkl. Sanitär, PV-Anlage.

Möchten Sie Teil dieses einzigartigen Projektes sein? Dann bewerben Sie sich gerne mit einem kurzen Lieferantenportrait sowie entsprechender Referenzliste.

Teilnahmebedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in geeigneter und nachvollziehbarer Form der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen an der beschränkten Ausschreibung beizubringen:

1. Erklärung, dass die Gesamtabwicklung in deutscher Sprache (in Wort und Schrift) erfolgt;
2. Erklärung, dass kein Bußgeld nach § 5 des Arbeitnehmer-Entsende-Gesetz gegen den Bewerber erhoben wurde, und die Vorschriften dieses Gesetzes eingehalten werden;
3. Erklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenzverfahren befindet;
4. Nachweis über die Zahlung der Steuern und Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates (in Deutschland: Steuerbescheinigung des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen sowie Berufsgenossenschaften) (*Hinweis: nicht älter als drei Monate*);
5. Erklärung, über die Einhaltung der Vorschriften des Mindestlohngesetzes (MiLoG);
6. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Anzahl der Mitarbeiter der letzten 3 Jahre;
7. Vorlage einer Zertifizierungsurkunde im Bereich Arbeitssicherheit (AMS-Zertifizierung nach SCC, SeSaM, BG oder glw.);
8. Bestätigung, dass die Mitarbeiter einen Sicherheitspass führen;
9. Vorlage aussagekräftiger und detaillierter Referenzen über gleichwertige Arbeiten mit vergleichbaren Leistungsanforderungen;
10. Nachweis über QS-System gemäß DIN EN ISO 9001:2008-12 oder gleichwertig;

Für dieses Bewerbungsverfahren werden nur Firmen, die die geforderten Nachweise und Erklärungen vollständig der Bewerbung beifügen, berücksichtigt. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist eine hohe Eigenleistungsquote. Einer Bildung von Arbeitsgemeinschaften stehen wir offen gegenüber.

Nach Prüfung Ihrer eingereichten Unterlagen und Zulassung werden Sie über das Ausschreibungsportal FuturaSmart zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert.

Sämtliche Ausschreibungsunterlagen werden auf dem elektronischen Weg einsehbar sein, wie auch die Abgabe des Angebotes nur elektronisch erfolgen kann.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an den im Kopf genannten kaufmännischen Ansprechpartner.

Bei technischen Fragen steht Ihnen folgender Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Herr Valeri Klassen, Abt. POC-II
Mobil : 0173 363-2888
E-Mail: valeri.klassen@rwe.com